



Jahresrückblick 2019

PREISE UND FÖRDERUNGEN

Risikoteilung in der Euro Zone - Interdisziplinäres und internationales Forschungsprojekt erhält Förderung durch die Volkswagenstiftung

Mechanismen zur Risikoteilung sind ein wichtiger Bestandteil des europäischen Integrationsprozesses. Es gab weitreichende Debatten über das wünschenswerte Ausmaß der Risikoteilung im Euroraum und geeignete institutionelle Reformen, wie beispielsweise die Forderung nach einem EU-Finanzminister oder die Einrichtung eines Europäischen Währungsfonds. Vor diesem Hintergrund ist es das Ziel dieses Forschungsprojektes an dem Wilhelm Kohler, Professor of International Economics und Gernot Müller, Professor of International Macroeconomics and Finance, teilhaben, einen konzeptionellen Rahmen zu entwickeln, der eine umfassende Analyse der Risikoteilung im Euroraum ermöglicht. Mehr dazu [hier...](#)

Philipp Roßmann erhält den 1. Preis der DZ Bank in der Master-Kategorie

Zum 18. Mal vergab die DZ BANK Gruppe in Frankfurt am Main einen der höchstdotierten Hochschulpreise der deutschen Wirtschaft. Die besten akademischen Abschlussarbeiten im Bereich „Banking & Finance“ wurden prämiert. Mehr dazu [hier...](#)

Dr. Peter Eppinger: 1. Preis des Roman Herzog Forschungspreises Soziale Marktwirtschaft 2019

Der 1. Preis des Roman-Herzog-Instituts, der mit einem Preisgeld von 20.000 Euro dotiert ist, ging an Peter Eppinger für seine Dissertation "Essays in International Trade and Global Production". Dr. Peter Eppinger ist Akademischer Rat an der Universität Tübingen am Lehrstuhl International Economics and European Integration. Mehr dazu [hier...](#)

Forschungsprojekt von Juniorprofessor Dr. Jan Riepe von Fritz-Thyssen-Stiftung gefördert

"Auditors' Going Concern Opinions for Banks and Market Discipline". Die Fritz-Thyssen Stiftung fördert die Forschung von Juniorprofessor Dr. Jan Riepe (Universität Tübingen) und Dr. Ulf Mohrmann (Universität Konstanz) zur Wirkung von Going Concern Opinions (GCO) auf die Marktdisziplin in Banken. Mehr dazu [hier...](#)

Professor James Markusen erhält Ehrendoktorwürde

Am 18. Juni 2109 hat die Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät Professor James Markusen, PhD, University of Colorado at Boulder, die Ehrendoktorwürde verliehen. Damit wurden seine herausragenden wissenschaftlichen Verdienste in Bereich des internationalen Handels und der Theorie und Empirie der Direktinvestitionen gewürdigt. Mehr dazu [hier...](#)

Forschungsgruppe RSIT erhält Förderung von der DFG

Die Forschungsgruppe „Understanding the Behaviour of Multinational Corporations in the Context of International Tax Institutions“ (FOR 2738), deren Sprecher Professor Georg Wamser ist, wurde im September 2019 positiv beschieden. Die Förderdauer beträgt zweimal drei Jahre. Mehr dazu [hier...](#)

1817

27

>3400

1873

Gründung der
Fakultät

Professuren und
Juniorprofessuren

Bewerbungen pro Stu-
dienjahr

Studierende im
WS 2019/20

Johannes Bleher, Dr. Thomas Dimpfl, Professor Joachim Grammig erhalten Lehrpreis der Uni Tübingen

Der Lehrpreis der Universität Tübingen 2019 wurde an Bleher, Dimpfl, Grammig für das Projekt "Computer-gestützte Methodenkompetenzvermittlung für Studienanfänger in den wirtschaftswissenschaftlichen Studi-
engängen" vergeben. Mehr dazu [hier...](#)

Professorin Taiga Brahm erhält Auszeichnung "Fellowships für Innovationen in der Hochschullehre"

Insgesamt 18 Projekte für eine bessere Hochschullehre vom Stifterverband und der Baden-Württemberg Stif-
tung wurden ausgezeichnet. Taiga Brahm, Professorin für Ökonomische Bildung und Wirtschaftsdidaktik am
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, erhält gemeinsam mit ihrem Kollegen Professor Tobias Jenert von der
Universität Paderborn einen Tandem-Fellowship der Baden-Württemberg Stiftung und des Stifterverbandes.
Ihr Projekt „ Wie unterrichten wir Wirtschaft? Welche Wirtschaft unterrichten wir?“ wird mit 30.000 Euro
gefördert. Mehr dazu [hier...](#)

EVENTS

Im Schatten der Eurokrise – Die Target-Salden

Kern der Auseinandersetzung ist die Frage, ob die Target-Salden eine harmlose, notwendige Begleiterschei-
nung des über das TARGET-System laufenden internationalen Zahlungsverkehrs innerhalb der Eurozone dar-
stellen, oder ob deren Entwicklung einen fundamentalen Konstruktionsfehler des Eurosystems reflektieren.
In einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung versuchten die Professoren Jens-Hinrich Binder, Juristische
Fakultät, Wilhelm Kohler und Gernot Müller, Wirtschaftswissenschaft, den Kern der Debatte offenzulegen
und zu einer Klärung beizutragen. Mehr dazu [hier...](#)

Armut Global – Die Welt in der Armutsfalle?

Prof. Jörg Baten, Wirtschaftsgeschichte, diskutierte auf dem Dialogforum "Armut Global – Die Welt in der
Armutsfalle?" mit Uwe Keckeritz und Dr. Boniface Mabanza. Bei ihrem Ziel, die absolute Armut zu bekämpfen,
ist die Weltgemeinschaft in den vergangenen Jahrzehnten vorangekommen. Doch Armut bleibt ein weltwei-
tes Problem. Mehr dazu [hier...](#)

Conference on International Economic Integration: Firms, Workers, and Policies

Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft und das Institut für Angewandte Wirtschaftsforschung veranstal-
teten am 22. und 23. Mai 2019 eine Konferenz, um Wilhelm Kohlers herausragende Beiträge zur Klärung
außenwirtschaftlicher Forschungsfragen zu feiern und zu würdigen. Mehr dazu [hier...](#)

Das 36. Friedrich-List-Fest

Beim Friedrich-List-Fest wurden die Absolventen und ihre Familien, die Doktorandenjubilare, Ehemalige zum
Jahrgangstreffen und auch Mitarbeiter und Professoren der Universität im mit einer einmaligen Kulisse und
strahlendem Sonnenschein im Kloster Bebenhausen begrüßt. Mehr dazu [hier...](#)

Neu: M.Sc. Data Science in Business and Economics

Studierende dieses Studiengangs spezialisieren sich auf Ökonometrie und können aus einem breiten Spektrum weitere Module im Bereich „business and economics“ auswählen. Darüber hinaus absolvieren die Studierenden Module zu datenwissenschaftlichen Techniken, zu denen die Programmierung in R und Python sowie die Möglichkeit gehören, in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Informatik an Kursen in Machine Learning teilzunehmen. Mehr dazu [hier...](#)

WiWi-Absolventenfeier: Jetzt und in Zukunft verbunden

166 Studierende des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft erhielten im Sommersemester 2019 Ihre Abschlussurkunde im wunderschönen Festsaal der Neuen Aula. Fachbereichssprecher Professor Dominik Papies überbrachte seine herzlichen Glückwünsche. Mehr dazu [hier...](#)

Price Promotions and Popular Events

Unternehmen der Konsumgüterindustrie veranstalten oft Preisaktionen bei beliebten Veranstaltungen wie den Olympischen Spielen oder dem Superbowl. Eine neue Studie im Journal of Marketing, an der Jun.-Prof. Dr. Wiebke Keller vom Lehrstuhl Marketing beteiligt war, zeigt die Reaktionen der Verbraucher auf Preisaktionen bei populären Veranstaltungen und vergleicht sie mit Zeiten ohne Ereignisse. Mehr dazu [hier...](#)

Apples Probleme in China

Prof. Papies erläutert seine Perspektive zu den jüngsten Nachrichten rund um den Absatz von Apple-Produkten in China. Apple hatte Anfang 2019 mitgeteilt, dass Absatz und Umsatz hinter den Erwartungen zurückbleiben, was zu erheblichem Aufsehen geführt hatte. Mehr dazu [hier...](#)

A costly Brexit? Deliberalisation of trade in services and its potential cost

Der Brexit wird sehr wahrscheinlich zu einer Entliberalisierung des Dienstleistungsverkehrs führen. Die Tübinger Professoren Georg Wamser und Valeria Merlo veröffentlichten ihre (mit Sven Blank and Peter Egger) erstellte Studie zu den Folgen dieser Veränderungen für einzelne EU-Mitgliedsstaaten im Deutsche Bundesbank Research Brief. Mehr dazu [hier...](#)

Bewertung von CoCos – Erhöht die Modellkomplexität die Bewertungsgenauigkeit?

Ermöglicht der Einsatz von komplexeren Modellen eine genauere Preisprognose? Dieser zunächst recht offensichtlich wirkenden Fragestellung gehen Professor Dr. Christian Koziol und Sebastian Weitz im Rahmen des Forschungsprojekts „Does Model Complexity Improve Pricing Accuracy? The Case of CoCos“ nach. Die Ergebnisse wurden zum Vortrag auf der 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Finanzwirtschaft (DGF) angenommen. Mehr dazu [hier...](#)

Frauen in Chefetagen tun dem Unternehmen gut

Unternehmen mit einem hohen Anteil weiblicher Führungskräfte gelingt es besser, ihre Risiken zu senken und nachhaltigen Erfolg sicherzustellen. Zu diesem Schluss kommen die Wirtschaftswissenschaftler Jan Riepe und Philip Yang von der Universität Tübingen in einer neuen Studie. Mehr dazu [hier...](#)

Frauen und Bonuszahlungen

Frauen kommen seltener in den Genuss von Boni als Männer. Und wenn sie welche erhalten, sind sie oft geringer als die Erfolgsprämien der Männer. „Die höchsten fixen und variablen Gehälter werden im produzierenden Gewerbe gezahlt“, so die Diagnose von Patrick Kampkötter. „Dort aber sind signifikant mehr Männer als Frauen -tätig“, sagt der Inhaber des Lehrstuhls für Managerial Accounting. Mehr dazu [hier...](#)

Wikingerfrauen standen Männern kaum nach

Dr. Laura Maravall und Professor Jörg Baten aus der Wirtschaftsgeschichte vom Sonderforschungsbereich RessourcenKulturen werten Gesundheitsdaten in ländlichen Regionen Skandinaviens seit dem späten 8. Jahrhundert als Hinweis auf relativ günstige Stellung der Frauen. Mehr dazu [hier...](#)

PRAXIS UND BERUF

Berufswege für WirtschaftswissenschaftlerInnen: Seminarreihe Entwicklungszusammenarbeit

Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Microfinance und Fundraising– Was steckt dahinter? Vier Veranstaltungen befassten sich mit Berufswegen für WiWis in großen Feld der Entwicklungszusammenarbeit. Welche Instrumente tragen zur Armutsbekämpfung bei? Wie funktionieren Kleinkredite und wer profitiert von den Programmen in den wirtschaftlich armen Ländern? Mehr dazu beispielsweise [hier](#).

Planspiel „TOPSIM“ – Going global an der Universität Tübingen

Seit vier Jahren findet das strategische Planspiel am Fachbereich statt, bei dem fünf Gruppen auf dem „globalen Markt“ interagieren und verschiedene Aufgaben lösen. Bei TOPSIM sollen die Herausforderungen in international agierenden Unternehmen für die TeilnehmerInnen deutlich gemacht und deren Zusammenhänge verstanden und bewertet werden. Mehr dazu [hier...](#)

Alumni-Erzählen! Berufsfeld: Finanzen und Versicherungen

Für das Format „Alumni Erzählen!“ kehren zwei ehemalige Tübinger Wiwis an die Uni zurück. Mit ihrer Erfahrung aus dem Berufsleben in einer bestimmten Branche, sowie mit Tipps und Tricks im entsprechenden Berufsfeld geben sie den Studierenden einen wichtigen und interessanten Input. Mehr dazu [hier...](#)

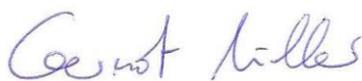
Fit für den Berufseinstieg: Welche Versicherungen brauche ich wirklich?

Welche Versicherungen muss ich während meinem Studium abschließen? Welche Versicherungen sollte ich abschließen? Wie lange bin ich eigentlich noch bei meinen Eltern mitversichert? Antworten auf diese Fragen erhielten Studierende bei diesem Workshop. Mehr dazu [hier...](#)

Meet The Big Players Karrieremesse

Auf der Karrieremesse des Fachbereichs der Wirtschaftswissenschaft stellten sich etwa 45 Studierende den Herausforderungen an den Ständen der teilnehmenden Unternehmen: Accenture, EF, EY, IT-Design, KPMG, Mauer und Solcom. Mehr dazu [hier...](#)

Wir freuen uns, auf zukunftsweisende Innovationen, Kooperationen und Erfolge in Forschung, Lehre und Studium im Jahr 2019 zurückzuschauen und blicken zuversichtlich in ein erfolgsversprechendes Jahr 2020. Mit den besten Wünschen für frohe Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr grüßen wir Sie ganz herzlich,



Fachbereichssprecher Prof. Dr. Gernot Müller



Dr. Ramona Gresch, Öffentlichkeitsarbeit

Fotos: Universität Tübingen, Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Redaktion: Dr. Ramona Gresch, redaktion@wiwi.uni-tuebingen.de